

Pressemitteilung
Deutsches Symphonie-Orchester Berlin

Das DSO beim Detect Classic Festival am 04.08. im Funkhaus Berlin

Erstbegegnung der ›TRIKESTRA‹-Partner DSO, STEGREIF.orchester und junge norddeutsche philharmonie

Noch vor dem offiziellen Saisonauftakt spielt ein Ensemble des Deutschen Symphonie-Orchesters Berlin (DSO) beim Detect Classic Festival. Im Funkhaus Berlin bringt das Festival schon zum zweiten Mal symphonische und elektronische Musik in kreativen Konzertexperimenten zusammen. In diesem Rahmen führen am 4. August Mitglieder des DSO Klaus Hubers ›Ein Hauch von Unzeit‹ auf. Darüber hinaus sind Mitglieder der jungen norddeutschen philharmonie mit Igor Strawinskys ›Dumbarton Oaks‹ für Kammerorchester und des STEGREIF.orchesters mit Auszügen aus der aktuellen Produktion #freebrahms zu erleben. Das Konzert bildet zugleich den Prolog zur innovativen Projektreihe ›TRIKESTRA‹, bei der Mitglieder der drei Ensembles in gemeinsamen Projekten aufeinandertreffen werden.

Passend zum konzeptuellen Rahmen des Festivals erforscht das DSO-Ensemble in seinem Beitrag zum Detect Classic Festival klangliche und visuelle Räume: ›Ein Hauch von Unzeit‹ des Schweizer Komponisten Klaus Huber aus dem Jahr 1972 spielen die fünf Musikerinnen und Musiker nicht in klassischer Bühnenaufstellung, sondern verteilt im dunklen Raum. Das Publikum befindet sich so mitten in Hubers sphärischen Klängen. Damit setzt das DSO-Ensemble die Werkidee des Komponisten konsequent um, der genau diese Wirkung beabsichtigt hatte: »Für den Hörer im Publikum kann ein verwirrend sanfter Höreindruck, von dem er sich umgeben fühlt, entstehen – als ob er sich in einem dichten Wald befände, der die Instrumentalklänge nur noch von ferne zuließe.«

Gemeinsam mit dem STEGREIF.orchester und der jungen norddeutschen philharmonie hat das DSO die Projektreihe ›TRIKESTRA‹ ins Leben gerufen. Tradition und Innovation, Bewährtes und Neues, professionelle Perfektion und jugendliche Spontantität – was gegensätzlich scheint, vereint sich in ›TRIKESTRA‹ zu einem spannenden Ideenlabor für neue Konzert- und Musikvermittlungskonzepte. Die von der Kulturstiftung des Bundes geförderte Zusammenarbeit wird drei Jahre andauern und sich in gemeinsamen Projekten zeigen. Der offizielle Projektauftritt findet zur Eröffnung des DSO-Festivals ›Brahms-Perspektiven‹ am 16. Februar 2019 statt.

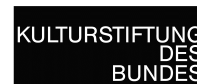
Erstbegegnung von



in Zusammenarbeit mit



in Kooperation mit



Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Deutsches Symphonie-Orchester Berlin
im rbb-Fernsehzentrum
Masurenallee 16-20
D – 14057 Berlin

Benjamin Dries
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49. 30. 20 29 87 535
Fax +49. 30. 20 29 87 549
presse@dso-berlin.de

dso-berlin.de

Berlin, 27. Juli 2018

Seite 1|2



ein Ensemble der
Rundfunk Orchester und Chöre
GmbH Berlin
Geschäftsführer
Thomas Kipp
Kuratoriumsvorsitzender
Rudi Sölch

Gesellschafter
Deutschlandradio
Bundesrepublik Deutschland
Land Berlin
Rundfunk Berlin-Brandenburg

Amtsgericht Charlottenburg
HRB 4058
Ust-IdNr DE136782703

Bankverbindung
Berliner Bank, BLZ 100 708 48
Konto-Nr. 510 093 800

IBAN DE 33 1007 0848 0510 0938 00
BIC/SWIFT DEUTDEB110

DETECT CLASSIC FESTIVAL

Sa 4. August 2018 | 17–18 Uhr | Funkhaus Berlin, Studio 1

Mitglieder der jungen norddeutschen philharmonie

Igor Strawinsky ›Dumbarton Oaks‹ für Kammerorchester

ENSEMBLE DES DSO

Kornelia Brandkamp Flöte | **Matthias Kühnle** Trompete

Eva-Christina Schönweiß Violine | **Johannes Watzel** Violine

Leo Klepper Viola

Klaus Huber ›Ein Hauch von Unzeit‹ für variable Besetzung

Mitglieder des STEGREIF.orchesters

#freebrahms – Auszüge aus der aktuellen Produktion zur
Symphonie Nr. 3 von Johannes Brahms

Veranstaltungsort: Funkhaus Berlin, Nalepastr. 18-50, 12459 Berlin (Schöneweide)

Karten: Festivalpass 55 €, Tagesticket 33 € unter funkhaus.events und
an der Konzertkasse.

Pressekarten bestellen Sie bitte direkt beim Veranstalter per E-Mail an
press@detect-festival.com.

Robin Ticciati
Chefdirigent und
Künstlerischer Leiter

Kent Nagano
Ehrendirigent

Berlin, 27. Juli 2018

Seite 2|2